

Wichtigkeit einer Organisation besprochen, erklärten viele Kollegen von Neuenkirchen ihren Beitritt. Man beschloß dann, in nächster Zeit eine größere Versammlung einzuberufen, um definitiv eine größere Ortsgruppe unseres Verbandes zu gründen. Wenn gut vorbereitet wird, steht zu hoffen, daß auch demnächst hier der christliche Textilarbeiterverband feste Wurzeln gefaßt hat.

St. Lönis. Die Verhältnisse bei der Firma Königsberger, die ihre Fabrik von Krefeld nach hier verlegte, scheinen für die Arbeiter wie auch für die Firma sehr ungünstige zu werden. Für die Arbeiter dadurch, daß sie noch bedeutend weniger verdienen wie früher in Krefeld, und zwar deshalb, weil sie bei schlechten Stoffen komplizierte Muster weben müssen, dann aber auch deshalb, weil sie bei Stuhlchäden keine schnelle Hilfe haben und außerdem hohe Abzüge erdulden müssen. Für die Firma gestalten sich die Verhältnisse deshalb ungünstig, weil viele Arbeiter der Firma den Rücken kehren und wieder in Krefeld Arbeit suchen, sie danken nämlich für solchen Segen. Möge deshalb die Firma schleunigst Abhilfe eintreten lassen, sonst könnte sie durch Schaden belehrt werden, daß sie auf falschem Wege ist.

St. L. Wiesental. Die Arbeiter der hiesigen Baumwollspinnerei Hestmann u. Soder klagen seit langer Zeit über strenge Arbeit, schlechte Behandlung von Seiten einiger Vorgesetzten und über niedrige Löhne. Seitdem der Neubau im Gange ist, müssen die Arbeiterinnen an den Troffelmaschinen statt wie anderwärts an zwei, auf vier Seiten arbeiten. Daß diese Arbeit für Frauen zu anstrengend ist, muß Jeder zugeben, wenn man bedenkt, daß eine Seite etwa 10 Meter lang ist. Alte, ansässige Arbeiter verließen das Geschäft scharenweise. Dafür holte sich die Firma f. B. Arbeiterinnen, meistens junge Mädchen, aus dem fernem Slavonien. Da aber die gemachten Versprechungen nicht immer eingehalten wurden, so verließ der größte Teil derselben bald das Geschäft wieder. Nur durch gemeinsames Vorgehen war es diesen Arbeiterinnen möglich, ihr Recht oft durchzusetzen, ein Mittel, das den übrigen Arbeitern dieser Firma sehr zu empfehlen wäre. Wenn die Arbeiter über zu strenge Arbeit usw. klagen, so gibt man ihnen einfach die Antwort: „Ihr seid zu faul zum arbeiten.“ Auch in mancher anderen Hinsicht läßt die Behandlung zu wünschen übrig. Die Löhne schwanken zwischen 20 und 28 Mk. Zu bemerken ist, daß oft 14 Arbeitstage in betracht kommen, da jeweils am 15. und am Monatsletzten Schluß ist. Arbeiterinnen mit höheren Löhnen sind Ausnahmen. Sieht man die Behandlung der Arbeiter in betracht, so muß man zugeben, daß diese Löhne viel zu niedrig sind. Eine Arbeiterin verdient in 12 Tagen 18 Mk., in 13 Tagen wieder 18 Mk., in 14 Tagen ebenfalls 18 Mk. In einer Lohnperiode mit 14 Arbeitstagen mußte die betreffende Arbeiterin wegen Krankheit 2 1/2 Tage aussetzen. Der halbe Tag kam und der Lohn war wie folgt verrechnet: 14 Tage Arbeit = 18 Mk. und einige Pfennige, Krankheit 2 1/2 Tage = 5 Mk., Saar = 13 Mk. und einige Pfennige. Wie man einer Arbeiterin, die im Nord arbeitet, für 2 1/2 Tage Krankheit 5 Mk. abziehen kann, ist uns unerklärlich. Auch über schlechtes Trinkwasser wird von den Arbeitern geklagt. In der ganzen Fabrik ist kein gutes Trinkwasser zu bekommen. Die vorhandenen Brunnen werden von einem im 4. Stode gelegenen Reservoir gespeist, welches gegen Feuergefahr errichtet ist. Läßt man Wasser im Glase stehen, so kann man nach einiger Zeit deutlich einen Saß bemerken. Die Arbeiter wurden zwar von den Meistern darauf aufmerksam gemacht, das Wasser nicht zu trinken. Aber in dieser heißen Zeit haben die Arbeiter ein Bedürfnis nach Wasser, und kann man es ihnen deshalb nicht verargen, wenn sie in Ermangelung besseren Wassers eben das vorhandene schlechte genießen. Arbeiter und Arbeiterinnen der hiesigen Baumwollspinnerei! Wie lange duldet Ihr noch solche Zustände? Alles Schimpfen und Klagen hilft Euch nichts! Das einzige Mittel, bessere Zustände zu schaffen, ist die Organisation. Wie sieht es aber in dieser Beziehung bisher aus? Der organisierten Arbeiter in diesem Betriebe gibt es so viele, daß sie alle zusammen unter einem Regimentsflag führen! Das muß anders werden! Rafft Euch auf und kämpft! Schließt Euch alle der hiesigen Ortsgruppe des christlichen Textilarbeiterverbandes an. Arbeiter und Arbeiterinnen von St. L. und Umgebung! Um Euch Gelegenheit zu geben, den hohen Wert und Nutzen unserer Organisation kennen zu lernen, findet am Sonntag, den 28. August d. J. Mitt., eine öffentliche Versammlung mit Vortrag im großen Saale der Brauerei Krefeld statt. Dazu laden wir Euch alle herzlich ein. Wir hoffen, daß Ihr mehr als bisher für die christliche Gewerkschaft Interesse zeigt.

Briefkasten.

Nach Brand. Jawohl, der neue Statuten-Entwurf wird bis zur nächsten Generalversammlung fertig.

Versammlungskalender.

Kollegen und Kolleginnen, besucht stets unsere Versammlungen! Es ist Eure Schulpflicht!

- Wormen.** Samstag, 27. August, abends 9 Uhr, im Lokale des Herrn Martin, Parhamstraße 3, Mitgliederversammlung.
- Wetzlar.** Samstag, 3. Sept., abends 9 Uhr, im Lokale David Klinker, Mitgliederversammlung. Thema: Das Zweijährsystem und seine Folgen, Kohlenbezug.
- Weyersburg.** Sonntag, 28. Aug., nachm. 5 Uhr, im Lokale des Herrn Walter Wolf öffentliche Versammlung. Referent: Wilh. Höfing. Thema: Warum gründen wir christliche Gewerkschaften.
- Wohlf.** Donnerstag, 8. Sept., abends 8 1/2 Uhr, bei Jümping Generalversammlung der neuen Ortsgruppe. L.-D.: Vorstandswahl.
- Wormen.** Freitag, 2. Sept., abends 8 1/2 Uhr bei Jümping Unterrichtskursus.
- Wormen.** Sonntag, 28. Aug., vorm. 11 Uhr, im Lokale des Herrn Franz Diering Versammlung. Abrechnung.
- Wahlhausen.** Samstag, 28. August, abends 9 Uhr, im Lokale Gustav Meier, Mitgliederversammlung. Es wird gebeten, daß alle Kollegen ihre Karten mitbringen.
- Wetzlar i. L.** Sonnabend, 3. September, abends 8 1/2 Uhr, im Lokale „Zur Karte“, außerordentliche Versammlung. Auswärtiger Referent. Thema: Soziale Pflichten als Forderung des Christentums.
- Wetzlar i. Hessl.** Sonntag, 28. August, abends 8 Uhr, im Lokale Witwe Binninghoff, Familienabend. Referent: Redakteur Bied. Jedes Mitglied muß einen Unorganisierten mitbringen.
- W. Gladbach-Diamberg.** Sonntag, 28. Aug., nachm. 5 1/2 Uhr, im Lokale von Joh. Bremer, Blumenbergerstr.: Mitgliederversammlung. Abschließend an dieselbe findet eine Versammlung der Konjunkturgenossenschaft statt, und sind auch die Frauen der Mitglieder zu dieser Versammlung ergebenst eingeladen.
- Wetzlar.** Mittwoch, den 31. August, abends 7 1/2 Uhr, im Lokale des Herrn Kollmann Mitgliederversammlung.
- Wetzlar.** Sonntag, 28. August, vorm. 11 1/2 Uhr, im Lokale Peter Krahwinkel, Mitgliederversammlung.
- Wetzlar.** Sonntag, 28. August, nachm. 5 Uhr, im Lokale des Herrn Scheidt zu Eichenhain, Mitgliederversammlung. Referent: J. Eichenhain.
- Wetzlar.** Sonntag, 4. September, nachm. 6 Uhr, im Lokale Frau Wärs: Öffentliche Volksversammlung. L.-D.: 1) Die wirtschaftlichen Kräfte, ihre Ursachen und Abwehr; 2) Welche Pflichten hat die Kommunalverwaltung zur Zeit der Kräfte gegenüber der Arbeiterklasse? Referent: Zentralvorsitzender Schäfer und Fr. Franz Jule. In dieser Versammlung sind sämtliche Bürger (aller Bezirke) Wetzlar's herzlich eingeladen. Zur Deckung der Tageslohn werden 10 Pfg. Entree erhoben.
- Wetzlar.** Sonntag, 28. Aug., nachm. 5 Uhr, im Lokale des Herrn Fritz Decker Versammlung. Referent: Ab. Verfang. Thema: Vorteile und Nutzen der Organisation.
- Wetzlar i. E.** Sonntag, 4. September, nachm. 4 Uhr, im Lokale Martin Kempf, Mitgliederversammlung. Auswärtiger Referent.
- Wetzlar.** Sonntag, 28. August, nachm. 6 Uhr, im Restaurant Gans in Wetzlar, Mitgliederversammlung. Thema: Ueber Selbstverwaltung.

- Rhede.** Sonntag, 4. Sept., mittags 1 Uhr, beim Wirten Franz Deitmer Versammlung derjenigen, welche an dem Unterrichtskursus teilnehmen wollen. Gleich darauf Versammlung der Vertrauensmänner.
- Schiffert.** Sonnabend den 27. August, abends 8 1/2 Uhr im Lokale des Herrn W. Vohlsmann Mitgliederversammlung.
- Waldhausen.** Sonntag, 4. September, abends 6 Uhr, im Lokale des Herrn Joh. Demarq, Mitgliederversammlung.
- Wetzlar.** Samstag, 27. Aug., abends 8 Uhr, im Lokale des Herrn Karl Kimmelskamp Gewerkschaftsversammlung. Referent: Biffels-Effen.
- Wetzlar.** Samstag, 27. August, abends 9 Uhr im Lokale von Wilh. Boms, Unterrichtskursus. Thema: Krankenversicherung. Referent: Quinius, Vorsitzender des christl. Schneiderverbandes.
- Wetzlar.** Samstag, 3. September, abends 9 Uhr, im Lokale von Wilh. Boms, Versammlung.
- Zell i. Wiesental.** Sonntag, den 28. August, nachm. 1/2 3 Uhr, im großen Saale der Brauerei Montfort: öffentliche Versammlung. Zusammenkunft der Ortsgruppenmitglieder um 2 Uhr, Johann Abholen der auswärtigen Kollegen an der Bahn.

Walheim. Gewerkschaftskongressverein „Einigkeit“, e. G. m. b. H. Sonntag, 4. Sept., nachm. 5 1/2 Uhr, Generalversammlung beim Wirten Gottfried Wirtbach. L.-D.: 1) Geschäftsbericht, 2) Vortrag, 3) Kohlen und Kartoffeln betr. Frauen und Interessenten sind eingeladen.

Der Aufsichtsrat.
J. A. Peter Nießen.
(1.40 Mk.)

In Liquidation.
Der Gewerkschaftskongressverein „Reutwegen“, e. G. m. b. H. zu Reutwegen fordert hierdurch die Gläubiger auf, ihre Forderungen bis zum 15. September 1904 eingzureichen.
Die Liquidatoren:
Joh. Bagemann, Peter Tings.
(1.40 Mk.)

Achtung! Krefeld und Umgegend. Achtung! Ausflug nach Hülserberg.

Am Sonntag, den 28. August, findet ein Ausflug nach Hülserberg statt. Es werden sich die Ortsgruppen von Krefeld, sowie auch die Mitglieder der andern Bezirke, z. B. Maurer, Metallarbeiter, Maler, Nichtgewerbliche usw. daran beteiligen. Ebenfalls die Ortsgruppen von St. Lönis, Anrath, Willich, Bockum, Hüls, Lönisberg und vielleicht auch noch einige andere. Alle Kollegen und Kolleginnen unseres Verbandes, auch solche, welche den oben genannten Ortsgruppen nicht angehören, sowie deren Angehörige und Freunde sind zu dem Ausflug freundlichst eingeladen. Die Kollegen von Krefeld, Bockum, Willich, Anrath versammeln sich beim Wirten Johann Birmes, Jmmerstr. 155, in unmittelbarer Nähe der St. Annakirche und zwar punkt 1/2 3 Uhr. Um 3 Uhr von da Abmarsch nach Hüls. Am Schützenhof erwarten uns die Kollegen von Hüls, St. Lönis und Lönisberg mit Musik. Dierauf Zug durch Hüls zum Hülserberg. Auf Hülserberg wird Mast gemacht bis punkt 1/2 7 Uhr. Dann wird mit Musik zum Festlokal in Hüls gezogen. Hier findet eine Begrüßungsansprache durch den Kollegen Jentges statt. Darauf Abhängen gemeinsamer Lieder, Feste, Musikvorträge, sonstige Vorträge usw. Bei ungünstiger Witterung unterbleibt der Ausflug nach dem Berg und wird vom Schützenhof direkt zum Festlokal (Wirt Wahlen) gezogen werden.

Das Festkomitee.
NB. Sämtliche erwachsenen Personen sind gehalten, gegen Entrichtung von 10 Pfg. zur Deckung der Unkosten an der Kasse ein Programm zu nehmen.

Für den Agitationsfonds eingegangen:

Aus Coesfeld	30.40 Mk.
„ Saals	51. „
„ Hocholt-Esb	26.10 „
„ Wetzlar	20. „
	137.50 „
	Früher 957.50 „
	Summa 1095. „

Düsseldorf, den 23. August 1904.
Der Zentralvorsitzende: C. M. Schiffer.
NB. Von den in vor. Nummer quittierten 36.60 Mk. aus Jüngenbroich rührten 6. — Mk. aus Hüfen, 3. — Mk. aus Hüften und der Rest aus Jüngenbroich.

Sterbe-Tafel.

Es starben die Verbandsmitglieder:
Heinrich Marx aus Lambrecht.
Jakob Horster aus St. Hubert.
Ehre ihrem Andenken!

Empfehlenswerte Literatur.

- Noch vorrätig und durch die Geschäftsstelle unseres Verbandes in Düsseldorf, Corneliustr. 66, zu beziehen:
1. Geschichte und Entwicklung der christl. Gewerkschaften nebst Protokoll des III. Kongresses zu Krefeld 1901. (Preis 30 Pfg.)
 2. Protokoll des IV. Kongresses der christlichen Gewerkschaften Deutschlands zu München 1902. (Preis 30 Pfg.)
 3. Christliche Gewerkschaften oder Fachableitungen in katholischen Arbeitervereinen? (Preis 30 Pfg.)
 4. Protokoll der Verhandlungen des deutschen Arbeiterkongresses zu Frankfurt a. M. 1903. (Preis 25 Pfg.)
 - Verhandlungsprotokoll des V. Kongresses der christlichen Gewerkschaften Deutschlands zu Essen 1904. (Preis 30 Pfg.)
 6. Handbuch der christl. Gewerkschaften. (Enthält Anweisungen und Winke für intelligente und führende Mitglieder in den Ortsgruppen.) (Preis 60 Pfg.)
- Bei Bestellungen wollen sich die Mitglieder an die Ortsgruppenvorsitzende (oder den Bezirksvorstand) wenden, da nur durch Vermittlung derselben Aufträge erledigt werden können.

Ungeahnte Vorteile

genießt jeder, der

Kaffee das Pfund zu 70, 80, 90, 100, 110, 120 Pfg. und höher.

Thee das Pfund zu 150 und höher, in Paketen zu 10, 20, 30, 45 Pfg. und höher

Chocolade, Biscuits etc.

Malzkaffee das Pfund nur 25 Pfg.

Kaffee-Zusätze (sog. Kaffee-Essenz) in Dosen zu 20 Pfg., in Gläsern etc. zu 25 Pfg., lose das Pfund 60 Pfg.

nur kauft in

Kaisers Kaffee-Geschäft
Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb
1000 eigene Verkaufs-Fillialen.

Fabrikant: Viersen, Berlin, Breslau, Heilbrunn.
Kaisers Kaffee-Geschäft
Viersen, Berlin, Breslau, Heilbrunn.
— Froben und Preislisten —